UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft

Modulhandbuch des Master-Studiengangs High-Performance Sport

Fassung vom 19.12.2024

Inhaltsverzeichnis

Aufbau und Ziele des Studiums 3

Übersicht über die Studienmodule 5

Didaktisches Orientierung 17

Beschreibung der Module 19

Pflichtmodule des Bereichs „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“ 19

Modul Research design and evaluation 19

Modul Master-Thesis 48

Übersicht über ECTS 49

Aufbau und Ziele des Studiums

Der Masterstudiengang High-Performance Sport ist ein konsekutiver, forschungsorientierter Studiengang mit einer Dauer von 4 Semestern, der mit einem *Master of Science (M.Sc.)* abschließt. Der Studiengang gliedert sich in die Pflichtbereiche „Allgemeine Aspekte: Methoden und Grundlagen“ und „Spezifische Aspekte des Leistungssports“ sowie den Wahlbereich. Die Veranstaltungen im Pflichtbereich „Allgemeine Aspekte: Methoden und Grundlagen“ bieten vertiefende Veranstaltungen zu den Themen Versuchsaufbau und Methodik (qualitativ und quantitativ), Statistik, Evaluation und Qualitätsmanagement, sowie zur Physiologie, Biomechanik und Motorik. Im Pflichtbereich „Spezifische Aspekte des Leistungssports“ werden für den Leistungssport relevante Themen der Sportwissenschaft vertieft. Dazu zählen vertiefende Veranstaltungen zur leistungssportspezifischen Trainingsmethodik und -steuerung, zur Talententwicklung, zur Dopingprävention sowie zu Sozialen Fragen im Leistungssport. Im Wahlbereich stehen Module zur Verfügung, um das individuelle Profil der Studierenden zu schärfen.

Der Masterstudiengang richtet sich an Studierende, die eine Karriere im Leistungssport anstreben, wobei der Fokus auf der wissenschaftlichen Fundierung von Entscheidungen liegt. Die wissenschaftliche Ausrichtung des Studiengangs nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein und bildet die Grundlage für eine fundierte Auseinandersetzung mit den komplexen Anforderungen des modernen Leistungssports. Studierende werden systematisch in wissenschaftliche Methoden eingeführt und lernen, evidenzbasiertes Wissen zu generieren, kritisch zu reflektieren und in die Praxis zu übertragen. Ziel ist es, Absolventinnen und Absolventen zu befähigen, aktuelle Forschungsergebnisse zu verstehen und diese kompetent in die leistungssportliche Praxis zu integrieren. Dies trägt nicht nur zur Optimierung sportlicher Leistungen bei, sondern fördert auch eine nachhaltige und wissenschaftlich fundierte Entwicklung des Leistungssports.

Ziel ist es, den Studierenden vertiefte Kenntnisse in (leistungs)sportwissenschaftlichen Theorien, Methoden und Forschung zu vermitteln, um evidenzbasierte Handlungsstrategien für die Praxis zu entwickeln. Während der Studiengang praxisrelevante Kompetenzen für Berufe im Leistungssport fördert, steht die Aneignung wissenschaftlicher Grundlagen und die Fähigkeit, Forschungsergebnisse kritisch zu analysieren und anzuwenden, im Vordergrund. Absolventinnen und Absolventen sind so in der Lage, komplexe Problemstellungen im Leistungssport fundiert und methodisch zu lösen. Weiterhin richtet sich der Studiengang an Studierende die eine akademische Laufbahn einschlagen möchten. Ziel ist es, daher auch vertiefende Kenntnisse in Methodik und Statistik zu vermitteln. Darüber sollen Absolvierende in der Lage sein selbstständig Forschungsfragen und -projekte zu entwickeln.

Neben hohem Fach- und Methodenwissen im Bereich der internationalen Sportwissenschaften sollen Absolvierende auch über gute Kenntnisse der englischen Fachsprache sowie über interkulturelle Fähigkeiten verfügen. Der Studiengang beinhaltet vertiefende Veranstaltungen zu den Bereichen der Forschungsmethoden, Methodologie und Statistik sowie zu den einzelnen Fachbereichen der Sportmedizin, Sportpsychologie, Trainingswissenschaft, der Sozio-Ökonomie und Sportinformatik. Andererseits soll eine berufsfeldspezifische Vertiefung leistungssportlich relevanter Themen im internationalen Kontext erfolgen. Hierzu zählen u.a. globale Perspektiven für international anerkannte Trainings- und Diagnostikmethoden, zu internationalen Sportstrukturen und Talentfördersystemen sowie zu kulturell beeinflussten Gesprächsführungs- und Kommunikationsstrategien. Die Absolvierenden des Masterstudiengangs verfügen über

Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in der Sportwissenschaft mit Bezug zum internationalen Leistungs- und Spitzensport. Insbesondere sollen die Studierenden internationale Fachkenntnisse erlangen, die berufliche Tätigkeiten im globalen Rahmen ermöglichen. Neben der englischen Fachsprache zählen hierzu internationale Kommunikationsstrategien sowie das Erkennen und konstruktive Lösen von interkulturellen Konflikten. Die Studierenden sollen ihre eigenen Reaktionen auf fremdes Verhalten kennenlernen und das eigenständige Erkennen und Verstehen kultureller Besonderheiten sowie den eigenen Umgang mit möglichen Kommunikationsbarrieren schulen, um bestmöglich auf einen global vernetzten Arbeitsmarkt vorbereitet zu werden.

Übersicht über die Studienmodule

Die Studienzeit beträgt in der Regel 4 Semester und ist modular aufgebaut. Der Master-Studiengang High-Performance Sport gliedert sich dabei in die Bereiche Pflichtbereiche „Allgemeine Aspekte: Methoden und Grundlagen“ und „Spezifische Aspekte des Leistungssports“ sowie den Wahlbereich (einschließlich eines Projekts/Praktikums). Die Master-Prüfung besteht aus studienbegleitenden Prüfungsleistungen sowie der Abschlussarbeit. Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen haben einen Gesamtumfang von 100 Leistungspunkten, von denen mindestens 60 benotet sein müssen. Dabei gliedert sich das Studium in die folgenden drei Bereiche:

- den Pflichtbereich „Allgemeine Aspekte: Methoden und Grundlagen“ im Umfang von 20 CP,
- den Pflichtbereich „Spezifische Aspekte des Leistungssports“ im Umfang von 65 CP,
- den Wahlbereich im Umfang von 15 CP,
- sowie die Master-Thesis mit einem Umfang von 20 CP.

Die Pflichtveranstaltungen sind in den tabellarischen Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt „Verb.“) mit P gekennzeichnet. Dieser Bereich umfasst ein methodisches Fach im Umfang von 20 CP („*Research design and evaluation*“, Tabelle 1) sowie die inhaltlich, spezifischen Fächer „Spezifische Aspekte des Leistungssports“ („*Medicine and physiology in elite sport*“ und „*Biomechanics and motor control*“, Tabelle 2) im Umfang von weiteren 65 CP. Im Bereich „Spezifische Aspekte des Leistungssports“ werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Kompetenzen zur Konzeption und Realisation von Training im Leistungssport vermittelt werden. Die Module im Pflichtbereich umfassen inhaltlich grundlegende Module mit einem Umfang von je 10 oder 15 CP, die sich unmittelbar in 2 oder 3 Modulelemente zu je 5 CP oder in je zwei Komponenten von jeweils 10 CP (= 2 Modulelemente zu je 5 CP) aufgliedern können (Tabellen 1 und 2).

Im Wahlbereich stehen Module im Umfang von jeweils 5 CP zur Verfügung. Einzelne Module können nur alle drei Semester angeboten werden. Es wird sichergestellt, dass alle Wahlmodule jeder Studienkohorte mindestens einmal in der Regelstudienzeit angeboten werden (Tabelle 3). In diesen Bereich können weiterhin Sprachkurse sowie Projekt- bzw. Praktikumsarbeit (Tabelle 4) im Umfang von bis zu 10 CP eingebracht werden. Module, die in studiengangsrelevanten Gebieten anderer Fachbereiche und/oder aus dem Lehrangebot anderer deutscher oder ausländischer Universitäten belegt werden, können nach Prüfung durch Ausbildungsleitung, Studienfachberater/-in, Studienkoordinator/-in oder Erasmusbeauftragte/-n ebenfalls eingebracht werden. Überfachliche Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen), ehrenamtliches Engagement sowie Gremien- oder Mentorentätigkeiten oder Tätigkeiten als Tutorin/Tutor können gemäß § 11 der Prüfungsordnung der Fakultät 5 (Philosophische Fakultät III – Empirische Humanwissenschaften) im Wahlbereich auf Antrag anerkannt werden. Das Thema der Masterthesis kann frei aus allen Bereichen gewählt werden.

Durch diese Struktur soll den Studierenden einerseits eine breite Ausbildung geboten werden, da Module aus verschiedenen für den internationalen Leistungssport relevanten Fachgebieten belegt werden müssen. Andererseits bietet der Wahlbereich die Möglichkeit Schwerpunkte für die individuelle Berufswahl zu setzen. Der Studienverlaufsplan inklusive der Integration eines Auslandsaufenthaltes ist in Tabelle 4 dargestellt.

Tabelle 1: Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen des Pflichtbereichs „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“ (b = benotet, ub = unbenotet, P = verpflichtend, PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, WT = Wissenstest).

MODUL: RESEARCH DESIGN AND EVALUATION

Modul	Verb	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Research design and evaluation	P	1	Advanced statistics	Ü	2	5	WS	PVL; PL: WT (b)
	P	1	Evaluation and quality assessment	S	2	5	WS	PVL; PL: WT (b)
	P	2	Applied statistics, research designs, and empirical methods	Ü	2	5	SS	PVL; PL: WT (b)
	P	2	Qualitative research	S	2	5	SS	PVL; PL: WT (b)
SUMME					**8**	**20**		

Tabelle 2: Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen des Pflichtbereichs „Spezifische Aspekte des Leistungssports“ Die Modulelemente werden ausschließlich benotet. (b = benotet, ub = unbenotet, P = verpflichtend, PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, KKT = kognitiver Kompetenztest).

MODUL: MEDICINE AND PHYSIOLOGY IN ELITE SPORTS

Modul	Verb	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Medicine and physiology in elite sports	P	1	Advanced exercise physiology and metabolic regulation	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
	P	1	Athletes´ musculoskeletal assessment	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
	P	2	Injury mechanisms, screening and prevention	S	2	5	SS	
SUMME					**6**	**15**		

MODUL: BIOMECHANICS AND MOTOR CONTROL

Modul	Verb	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Biomechanics and motor control	P	1	Biomechanics of the elite athlete I	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
	P	1	Biomechanics of the elite athlete II	S	2	5	WS	
	P	2	Motor control and learning	S	2	5	SS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**6**	**15**		

MODUL: TRAINING AND COMPETITION IN ELITE SPORT

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Training and competition	P	2	Training the elite athlete	S	2	5	SS	PVL; PL: KKT (b)
	P	2	Training and monitoring processes	S	2	5	SS	PVL; PL: KKT (b)
	P	3	Preparing for and recovering from competition	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**6**	**15**		

MODUL: DEVELOPING THE ELITE ATHLETE

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Developing the elite athlete	P	3	Talent identification and development	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
	P	3	Elite performance and career transitions in professional sports	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**4**	**10**		

MODUL: SOCIAL ISSUES IN ELITE SPORTS

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Social issues in elite sports	P	3	Doping world-wide: current situation and reasons for doping	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
	P	3	Social problems and social crises in elite sport	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**4**	**10**		

Tabelle 3: Studien- und Prüfungsleistungen im Wahlbereich. Zu wählen sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 15 CP. (b = benotet, ub = unbenotet, P = verpflichtend, PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, KKT = kognitiver Kompetenztest).

MODUL: LEADING ATHLETES AND SPORTS ORGANIZATIONS

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Leading athletes and sport organisations	W	3	Leading athletes and sports organization	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**4**	**5**		

MODUL: DIAGNOSTICS AND TRAINING IN SPORTPSYCHOLOGY

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Diagnostics and training in sport psychology	W	3	International diagnostics in psychology	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**2**	**5**		

MODUL: PERFORMANCE ANALYSIS AND DATA SCIENCE

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Performance analysis and data science	W	3	Performance analysis and data science	S	2	5	SS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**2**	**5**		

MODUL: COACHING AND COMMUNICATION IN THE ELITE SPORTS ENVIRONMENT

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Coaching and communication in the elite sports environment	W	4	Coaching and communication in the elite sports environment	S	2	5	SS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**2**	**5**		

MODUL: SKILL ACQUISITION IN MOTOR AND COGNITIVE DOMAINS

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Skill acquisition in motor and cognitive domains	W	3	Skill acquisition in motor and cognitive domains	S	2	5	WS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**2**	**5**		

MODUL: TESTING IN HIGH-PERFORMANCE SPORT

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Testing in high-performance sport	W	1 oder 4	Testing in high-performance sport	S	2	5	WS oder SS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**2**	**5**		

MODUL: ADVANCED RESEARCH METHODS AND STATISTICS IN SOCIAL SCIENCES

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Advanced research methods and statistics in social sciences	W	1 oder 4	Advanced research methods and statistics in social sciences	S	2	5	WS oder SS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**2**	**5**		

MODUL: SCIENCE AND MEDICINE IN FOOTBALL

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Science and medicine in football	W	1 oder 4	Science and medicine in football	S	2	5	WS oder SS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**2**	**5**		

MODUL: INFECTIOUS DISEASES IN HIGH-PERFORMANCE SPORT

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Infectious diseases in high-performance sport	W	1 oder 4	Infectious diseases in high-performance sport	S	2	5	WS oder SS	PVL; PL: KKT (b)
SUMME					**2**	**5**		

MODUL: INTERNSHIP/RESEARCH PROJECT

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Internship	W	4	Internship	I	-	10	-	-
SUMME					**-**	**10**		

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Research project	W	4	Research project	RP	-	10	-	-
SUMME					**-**	**10**		

Tabelle 4: Studienverlaufsplan Master High-Performance Sport.
APM = Pflichtmodul; SPM: Spezifischer Pflichtbereich; WB = Wahlbereich

1. Studienabschnitt							
1	APM: Research and evaluation		SPM: Medicine and physiology in elite sports		SPM: Biomechanics and motor control		Gesamt 30 ECTS
	Applied statistics and research designs and empirical methods	Evaluation and quality assessment	Advanced exercise physiology and sport medical care	Athletes´ musculoskeletal assessment	Biomechanics of the elite athlete I	Biomechanics of the elite athlete II	
2	APM: Research and evaluation		SPM: Medicine and physiology in elite sports	SPM: Biomechanics and motor control	SPM: Training and competition in elite sport		Gesamt 30 ECTS
	Research methods	Qualitative research	Injury mechanisms, screening and prevention	Motor control and learning	Training the elite athlete	Training and monitoring processes	
2. Studienabschnitt							
3	SPM: Training and competition in elite sport	SPM: Developing the elite athlete		SPM: Social Issues in elite sports		Wahlbereich	Gesamt 30 ECTS
	Preparing for and recovering from competition	Talent identification and development	Career transitions in professional sports	Doping world-wide: current situation and reasons for doping	Social problems and social crises in elite sport	WB-Modul 1	
4	Wahlbereich	Wahlbereich	Master-Thesis **Auslandsaufenthalt**				Gesamt 30 ECTS
	WB-Modul 2	WB-Modul 3					

Der Studienverlaufsplan ist so ausgelegt, dass ein Auslandsaufenthalt im 3. und/oder 4. Semester möglich ist. Individuell ist auch ein früherer Aufenthalt denkbar; weitere Details sollen in der beantragten Vorbereitungsphase finalisiert werden. Studierende die einen Aufenthalt an einer anderen Partneruniversität anstreben können im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen in den Wahlbereich einbringen.

Didaktisches Orientierung

Kernziele des didaktischen Konzepts sind definierte übergreifende allgemeine und fachliche Kompetenzen. Aus diesen Kompetenzen leiten sich die erforderlichen Lehr- und Lernstrategien sowie die zur Erfolgskontrolle geeigneten Prüfungsformen ab. Orientiert am Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulen werden nachfolgend die übergreifenden, allgemein fachlichen und berufsfeldspezifischen Kompetenzen dargestellt, die den Studierenden im Masterstudiengang High-Performance Sport vermittelt werden sollen. Konkret sollen die Studierenden nach Abschluss ihres Studiums über die folgenden Kompetenzen verfügen:

<u>Übergreifende Kompetenzen</u>

- Die Studierenden können sportpraktische Fragestellungen des internationalen Leistungssports vor dem Hintergrund sportwissenschaftlicher Theorien im internationalen Kontext reflektieren und verorten.
- Sie können in verschiedenen kulturellen Kontexten angemessen und erfolgreich interagieren.
- Sie können mit interkulturellen Kommunikationsbarrieren umgehen, erkennen derartige Konflikte und können diese mit Hilfe von adäquaten Kommunikationsstrategien konstruktiv lösen.
- Sie kennen ihre eigenen Reaktionen auf fremdes Verhalten und erkennen und verstehen eigene kulturelle Besonderheiten.

<u>Allgemein fachliche Kompetenzen</u>

- Die Studierenden beherrschen internationale Methoden der Sportwissenschaft sowie angrenzender Fach- und Mutterdisziplinen.
- Sie können leistungssportliche Trainingsprogramme planen, realisieren, umsetzen und anpassen.
- Sie können die Leistungsfähigkeit und deren Entwicklung sowie Trainingserfolge durch geeignete international anerkannte diagnostische Verfahren beurteilen.
- Sie kennen leistungssporttypische Probleme auf medizinischem, sporttechnologischem und psychologischem Gebiet.
- Sie beherrschen Techniken der Gesprächsführung sowie des Stress- und Konfliktmanagements in interkulturellen Settings und mit unterschiedlichen Teilnehmern.

<u>Berufsfeldspezifische Kompetenzen</u>

- Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Anatomie und Physiologie sowie der morphologischen und strukturellen Anpassungen im Rahmen der motorischen Hauptbeanspruchungsformen mit besonderem Bezug auf die Anforderungen des internationalen Leistungs- und Spitzensports.
- Sie besitzen fundierte Kenntnisse über international anerkannte Maßnahmen und Strategien zur Verletzungsprävention und können diese adressatengerecht anwenden.
- Sie verfügen über Kenntnisse der Teambildung und der Führung von Athletengruppen im leistungssportlichen Setting, insbesondere unter globalen Perspektiven.
- Sie besitzen auf die leistungssportliche Praxis bezogene Kenntnisse in angrenzenden Gebieten wie Ernährung/Substitution und Diätetik.

- Sie besitzen Kenntnisse zu nationalen und internationalen Fördersystemen, zur Talentproblematik sowie zu ethischen und moralischen Aspekten des Leistungssports im globalen Kontext.
- Die Studierenden können international anerkannte sportpsychologische, biomechanische und leistungsphysiologische Diagnostik- und Interventionsprozesse sportartspezifisch planen, umsetzen und bewerten.
- Sie können psychische und soziale Determinanten sowie kulturelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Leistungssports unter Berücksichtigung von globalen Perspektiven aufzeigen, erörtern und diskutieren.
- Sie sind mit der Problematik der Dopingbekämpfung vertraut und verfügen über Wissen und Handlungsstrategien für den entsprechenden Umgang in der internationalen, leistungssportlichen Praxis.
- Sie verfügen durch praktische Erfahrungen im Umgang mit Leistungssportler/Innen aus verschiedenen Kulturen über hinreichende Kenntnis praxisrelevanter Probleme des Trainings- und Wettkampfalltags insbesondere unter Berücksichtigung globaler Perspektiven und kultureller Unterschiede (Trainingssteuerung, Koordination Beruf-Sport, Grenznutzenproblematik im leistungssportlichen Training etc.).
- Sie können physische, technische und taktische Performance-Komponenten verschiedener Sportarten sowie Methoden und Metriken zur Quantifizierung von Performance im Sport kritisch bewerten
- Sie können Standardmethoden der Datenwissenschaft (z.B. Clustering, Klassifizierung, Regression) eigenständig anhand von Datensätzen im Sport in etablierten Programmiersprachen (z.B. Python, R) anwenden

Beschreibung der Module

Pflichtmodule des Bereichs „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“

Modul Research design and evaluation

Research design and evaluation					**Abk. Research**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
1-2	**2**	**jährlich**	**2 Sem.**	**8**	**20**

Modulverantwortlicher	PD Dr. Werner Pitsch
Dozent(innen)en	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftrage
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Advanced statistics, 2 SWS, 5 CP S. Evaluation and quality assessment, 2 SWS, 5 CP Ü. Applied statistics and research designs and empirical methods, 2 SWS, 5 CP S. Qualitative research, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulelementprüfungen: Wissenstest (benotet)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 600 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 510 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Modulelementprüfungen

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Wissen über mögliche Stör- und Moderatorvariablen sowie über entsprechende Kontroll- und Analyseverfahren in verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungs- und Messverfahren.
- einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der explorativen Datenanalyse, multipler Zusammenhangsprüfungen, Unterschieds- und Veränderungsprüfung.
- Vertiefte Kenntnisse typischer Fragestellungen, Stichproben und Messverfahren in qualitativen empirischen Untersuchungen sowie die Grenzen dieser Verfahren.
- Kenntnisse zur Logik der Evaluation inklusive der Abgrenzung von anderen Bereichen der empirischen Forschung

Die Studierenden können

- quantitative Mess- und Erhebungstechniken sowie Auswertungsverfahren beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren
- ein- und mehrfaktorielle Versuchspläne und uni- sowie multivariate Messungen sowie deren statistische Prüfung planen, durchführen und auswerten
- qualitative Untersuchungen in kleinerem Umfang planen, durchführen und auswerten.
- Evaluationen in kleinerem Umfang planen, durchführen und auswerten sowie deren Ergebnisse und deren Umsetzbarkeit kritisch reflektieren.

Inhalte:

- Versuchsplanung
- Vertiefende Statistik (z. B. mehrfaktorielle und multivariate Auswertungsverfahren)
- Arbeiten mit Statistiksoftware (v.a. R und RStudio) sowie Software für qualitative Untersuchungen (z.B. MAXQDA, NVivo)
- Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren
- Input-, Output- und Outcome-Evaluationen

Weitere Informationen

Pflichtmodule des Bereichs „Spezifische Aspekte des Leistungssports“

Modul Medicine and physiology in high-performance sport

Medicine and physiology in high-performance sport					**Abk. Med**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
1-2	**2**	**jährlich**	**2 Sem.**	**6**	**15**

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(innen)en	3 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftrage
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Advanced exercise physiology and metabolic regulation, 2 SWS, 5 CP S. Athletes' musculoskeletal assessment, 2 SWS, 5 CP S. Injury mechanisms, screening and prevention in high-perf. sport, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulelementprüfungen: Kognitive Kompetenztests (b) Prüfungsvorleistungen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 70 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 380 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Teilprüfungen der Modulelemente

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse über typische akute Verletzungen und Überlastungsverletzungen im Sport inkl. deren Entstehungsmechanismen, Risikofaktoren und Präventionsmethoden unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Evidenz
- Kenntnisse über typischerweise im Sport eingesetzte Screeningverfahren für Verletzungen, z.B. Sprung-, Krafttests, Bewegungsanalysen unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Evidenz
- Kenntnisse über die generellen Prinzipien von Präventions-, Rehabilitations- und „Return-to-Play“-Programmen bei Sportverletzungen unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Evidenz
- Kenntnisse über häufig im Sport eingesetzte physiotherapeutische und physikalische Verfahren und Wissen und deren wissenschaftliche Evidenz

- Ein vertieftes Wissen über physiologische Abläufe während sportlicher Belastungen verschiedenster Art sowie die molekularen/biochemischen Hintergründe
- Kenntnisse über typische leistungssportspezifische medizinische Probleme und den adäquaten und evidenzbasierten Umgang damit
- Ein grundlegendes Verständnis für die Vielschichtigkeit trainingsbedingter Anpassungsvorgänge im Leistungssport sowie deren biologische Hintergründe.
- Kenntnisse über Faktoren, die diese Anpassungsprozesse beeinflussen, sowie deren Wirkungsweisen.
- Ein Verständnis für die interindividuelle Variabilität der Wirkung von Trainingsreizen.

Die Studierenden können

- Eine leistungssportorientierte Anamnese mit Fokus auf dem muskuloskelettalen System erheben
- Gelenke, Muskeln und Köperteile isoliert und auch im Kontext der funktionellen bzw. Bewegungskette analysieren
- Typische Sportverletzungen als solche erkennen und gemeinsam mit dem medizinischen Team behandeln bzw. betreuen. Dies umfasst u.a. die Erstellung und Betreuung von Präventions-, Rehabilitations- und Return-to-play-Plänen
- Besondere leistungssportliche Konstellationen mit ihren gesundheitlichen Konsequenzen abschätzen und erklären.
- Trainingsinhalte an physiologische und pathologische Voraussetzungen, z.B. bedingt durch eine Verletzung anpassen
- Trainingsanpassungen als multifaktoriellen Prozess erfassen und beschreiben.
- Möglichkeiten und Grenzen einer individuellen Optimierung der Trainingswirksamkeit aufzeigen.

Inhalte:

- Ätiologie, Symptomatologie und Therapie typischer Sportverletzungen
- Screening-/Testverfahren und physio-/sporttherapeutische Maßnahmen im Zusammenhang mit Sportverletzungen
- Grundprinzipien von Präventions-, Rehabilitations- und Return-to-Play-Programmen in einem multidisziplinären Team
- Besonderheiten der Tätigkeit des medizinischen Teams im Leistungssport
- Grenzen leistungssportlicher Anpassungsvorgänge und leistungssportspezifische Organpathologien
- Molekulare und zelluläre Aspekte des Trainingsreizes
- Biologische Grundlagen zellulärer Anpassungsvorgänge (insbes. grundlegende Aspekte von Signaltransduktion und Proteinexpression)
- Leistungsphysiologische Aspekte des Trainingsreizes und seiner Wirkungen
- Nicht-trainingsimmanente Einflussfaktoren auf trainingsinduzierte Anpassungsprozesse

Weitere Informationen:

Modul Biomechanics and motor control

Biomechanics and motor control					**Abk. Biomech**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
1-2	**2**	**jährlich**	**2 Sem.**	**6**	**15**

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(innen)en	3 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftrage
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Biomechanics of strength and conditioning I, 2 SWS, 5 CP S. Biomechanics of strength and conditioning II, 2 SWS, 5 CP S. Motor control and learning
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulelementprüfungen: Kognitive Kompetenztests (b) Prüfungsvorleistungen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 70 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 380 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Teilprüfungen der Modulelemente

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Fundierte Kenntnisse über biomechanische Zusammenhänge in Kraft und Bewegung.
- Erweiterte Grundkenntnisse der allgemeinen Trainingswissenschaft sowie vertiefende Einblicke in die spezielle Trainingswissenschaft in verschiedenen Sportartengruppen im internationalen Kontext.
- Einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Sportbiomechanik.
- Einen systematischen Überblick über Methoden der Bewegungs- und Leistungsdiagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern des Leistungssports (Technikoptimierung, Gerätemechanik, präventive und rehabilitative Aspekte).
- Wissen über die Verarbeitung von Informationen beim Erwerb und der Optimierung sportlicher Bewegungsabläufe.

Die Studierenden können

- Biomechanische Parameter (Kinematik und Dynamik) beschreiben, messen und beurteilen.
- Leistungsrelevante Parameter im Kontext verschiedener Sportartengruppen beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren und evaluieren.
- Konkrete praxisrelevante Problemstellungen des Leistungssports aus einer biomechanischen Perspektive bearbeiten.
- motorische Lernvorgänge messtechnisch erfassen, auswerten und interpretieren. motorische Kontroll- und Lernprozesse durch Feedbackmechanismen initiieren und optimieren

Inhalte:

- Messmethoden, Analyse und Bewertung biomechanischer Parameter (Kinematik und Dynamik)
  - Biomechanische Prinzipien
  - Allgemeine und spezielle Trainingswissenschaft
  - Handhabung von Messapparaturen
  - Planung und Durchführung praktische Datenerhebungen
  - Interpretation und Kommunikation biomechanischer Ergebnisse
    Kenntnisse der Methoden und Theorieentwicklung der Bewegungs- und Trainingswissenschaft.

Weitere Informationen:

Modul Developing the elite athlete

Developing the elite athlete					**Abk. Develop**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
2	**1**	**jährlich**	**1 Sem.**	**4**	**10**

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Sabine Schäfer-Cerasari
Dozent(innen)en	2 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftrage
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Talent identification and development, 2 SWS, 5 CP S. Elite performance in different life domains, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulelementprüfungen: Kognitive Kompetenztests (b) Prüfungsvorleistungen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 300 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 45 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Seminare: 255 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Teilprüfungen der Modulelemente

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Wissen über die Problematik des Talentbegriffes.
- einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Talentidentifikation und –förderung im nationalen und internationalen Rahmen.
- Wissen über die Besonderheiten typischer Lebensläufe im Kontext Leistungssport im Vergleich zur Allgemeinpopulation.

Die Studierenden können

- die nationalen und internationalen Fördersysteme beschreiben und kritisch reflektieren.
- eine Strategie für die Talentsichtung und -förderung planen, durchführen und auswerten und bewerten.
- bei der Planung und Implementation von Interventionen auf die individuellen Bedürfnisse der Klienten eingehen.
- Leistungssportler beim Umgang mit kritischen Lebensereignissen wie Verletzungen oder Karrierebeendigungen kompetent begleiten.

Inhalte:
• Talentbegriff aus interdisziplinärer Sicht. • Ausgewählte Forschungsbefunde zu kritischen Lebensereignissen und deren Bewältigung • Befunde aus der Expertise-Forschung und der Forschung zu Karriereübergängen im Leistungssport • Diskussion der Implikationen von Theorien und wissenschaftlichen Befunden für die Karriereplanung von Athleten im internationalen Kontext

Weitere Informationen:

Modul Training and competition in elite Sport

Training and competition in elite sport					**Abk. Train**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
3	**3**	**jährlich**	**1 Sem.**	**6**	**15**

Modulverantwortlicher	Dr. Sabrina Forster, Dr. Peter Leinen
Dozent(innen)en	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftrage
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Training the elite athlete, 2 SWS, 5 CP S. Training and monitoring processes, 2 SWS, 5 CP S. Preparing for and recovering from competition, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulelementprüfung: Kognitiver Kompetenztest (ub) Prüfungsvorleistungen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 70 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Seminare: 380 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Teilprüfungen der Modulelemente

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche verschiedener Trainingsmethoden im Leistungssport zur Verbesserung verschiedener physischer Leistungsvoraussetzungen.
- Kenntnisse über international anerkannte und wissenschaftlich fundierte Monitoring-Tools und das Wissen über deren Vor- und Nachteile.
- Kenntnisse über die statistischen Methoden zur Auswertung von und zum Ziehen von Schlussfolgerungen aus Monitoring-Daten
- Wissen über akute und chronische Wirkungen verschiedener Trainingsmethoden auf physiologische Funktionen und Prozesse (Leistungssteigerung und Ermüdung).
- Kenntnisse über die physiologischen Grundlagen von Ermüdung und Regeneration, sowohl nach als auch zwischen sportlichen Beanspruchungen.
- Kenntnisse über international anerkannte und wissenschaftlich fundierte Messmethoden zur Erfassung von Ermüdung und Erholung.
- Kenntnisse, um Training unter Regenerationsaspekten zu planen.

Vertiefende Kenntnisse über verschiedene Regenerationsmaßnahmen, deren Anwendung in der internationalen Praxis (Fallbeispiele) und ihren Einsatz in der gezielten Steuerung des Trainingsprozesses.

Die Studierenden können

- Differenzieren zwischen situations- und sportangepasstem Monitoring, welches nutzbare Ergebnisse für die Trainingssteuerung und Performancesteigerung generieren.
- Monitoring-Ergebnisse statistisch korrekt aufbearbeiten um Entscheidungen der Trainingssteuerung an den psychologischen und physiologischen Status eines Athleten anzupassen.
- Trainingsprogramme mit spezifischen Zielstellungen in verschiedenen Saisonzyklen planen, durchführen und auswerten sowie reflektieren.
- verschiedene Trainingsmittel im Kontext verschiedener Sportartengruppen beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren und evaluieren.
- Die Bedeutung der Regeneration im Trainingsprozess einschätzen.
- International anerkannte und wissenschaftlich fundierte Messmethoden zur Erfassung des Regenerationsbedarfs situations- und sportartspezifisch anwenden. Regenerationsmaßnahmen adäquat für leistungssportliche Trainingsprozesse planen und einsetzen.
- Mangelnde Regeneration bzw. erhöhte Ermüdung erfassen, das Ausmaß bestimmen und Methoden einleiten, um diesem Zustand entgegenzuarbeiten.
- Anerkannte regenerative Maßnahmen praktisch durchführen, insbesondere unter Berücksichtigung der spezifischen Sportart und Situation.

Inhalte:

- Trainingsprinzipien und Trainingstheorien.
- Trainingsaufbau, Trainingsplanung und Trainingsdurchführung.
- Kurz-, mittel- und langfristige Trainingssteuerungsprozesse.
- Evaluation von Trainingsmethoden und kritische Reflexion.
- Datenanalyse im Kontext der Leistungsoptimierung eines Athleten/eines Teams
- Monitoring Tools in den Kontexten internal-, external Load, psychological Load, Overtraining und Overreaching
- Wissenschaftlich fundierte Grundlagen zu international anerkannten Methoden zur Erfassung von Regeneration und Ermüdung im Leistungssport.
- Indikatoren der Erholtheit, ihre Qualität und ihr adäquater Einsatz im Kontext internationaler Trainings- und Wettkampfrahmenbedingungen.
- Physiologische Hintergründe und Differenzierung kurz- und langfristiger Regeneration.
- Regeneration als ein Bestandteil der Trainingsplanung im internationalen Kontext. Praktische Anwendung und Steuerung von Regenerationsmaßnahmen.

Weitere Informationen:

Modul Social issues in elite sports

Social issues in elite sports					**Abk. SocIss**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
3	**3**	**jährlich**	**1 Sem.**	**4**	**10**

Modulverantwortlicher	PD Dr. Werner Pitsch
Dozent(innen)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftrage
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Doping world-wide: current situation and reasons for doping, 2 SWS, 5 CP S. Social problems and social crises in elite sport, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulelementprüfung: Kognitiver Kompetenztest (b) Prüfungsvorleistungen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 300 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 45 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Seminare: 255 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Modulelementprüfungen

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über Wirkungsweisen und insbesondere unerwünschte Wirkungen von Substanzen bzw. Methoden, die auf der Dopingliste stehen sowie über Prinzipien der Dopinganalytik.
- Wissen über diskutierte Ursachen des offensichtlich stattfindenden Missbrauchs von Dopingsubstanzen und -verfahren.
- Einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche dopingpräventiver Maßnahmen.
- Aktuelles Wissen über Inhalte und Methoden der aktuellen Dopingforschung
- besitzen ein vertieftes Verständnis für soziale Probleme und Krisen im Leistungssport sowie deren Ursachen und Auswirkungen.
- Wissen über Theorien sozialer Probleme sowie Wissen zur Abgrenzung zwischen sozialen Problemen, sozialen Krisen (social crises) und moralischer Kreuzzüge (moral crusades)
- Kenntnisse historischer und aktueller sozialer Probleme und sozialer Krisen im Sport

Wissen über gesellschaftliche, wirtschaftliche und individuelle Einflussfaktoren soziale Krisen wie Burnout, Doping oder psychische Erkrankungen im Leistungssport.

Die Studierenden können

- Die aktuelle Dopingproblematik beschreiben, das erworbene Faktenwissen auf aktuelle Fälle anwenden und die Situationen, in denen Doping stattfindet, kritisch reflektieren.
- Dopingpräventionsmaßnahmen planen, durchführen und auswerten.
- Phänomene aktueller und neuer sozialer Probleme und sozialer Krisen im Leistungssport kritisch reflektieren und diskutieren
- Soziale Krisen im Sport vor dem Hintergrund des theoretischen Wissens analysieren
- Problemlösungsstrategien entwickeln und Maßnahmen zur Bewältigung von sozialen Krisen im Leistungssport diskutieren.
  Handlungsempfehlungen für Akteur:innen des Sports (z.B. Athlet:innen, Trainer:innen, Verbände) formulieren, um soziale Probleme zu erkennen und zu bearbeiten.

Inhalte:

- Methoden der Dopinganalytik (Blut vs. Urin).
- Wirkungsweise und Nebenwirkungen von Substanzen/Methoden der Dopingliste.
- Abhängigkeiten und Beziehungsgeflechte dopender Sportler.
  Interaktionen möglicher Motivationen zum Doping. Ausmaß von Doping im Breiten-Freizeitsport. Sportrechtliche vs. allgemeinjuristische Bewertung von Doping.
- Interaktionen zwischen Stakeholdern im Doping- und Anti-Doping-Gegenstandsbereich
- Ausmaß von Doping im Breiten- und Freizeitsport.
- Sportrechtliche und allgemeinjuristische Bewertung von Doping
- Theorien sozialer Probleme und sozialer Krisen im Leistungssport
- Unterschiedliche Formen von Gewalt, (Macht-)Missbrauch und Ausbeutung im Spitzensport
- Gesellschaftliche und strukturelle Ursachen von sozialen Problemen bzw. Krisen

Weitere Informationen:

Wahlmodule

Modul Leading athletes and sports organizations

Leading athletes and sports organisations					**Abk. Lead**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
3	**3**	**jährlich**	**1 Sem.**	**2**	**5**

Modulverantwortlicher	PD Dr. Werner Pitsch
Dozent(innen)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftrage
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Leading athletes and sports organizations, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (ub) Prüfungsvorleistungen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 23 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 127 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Seminarprüfung

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- ein Grundverständnis Organisationen (im Sport) und die Prinzipien des Organisierens.
- ein fundiertes Verständnis für die Strukturen, Funktionen und Herausforderungen von Sportorganisationen im Leistungssport.
- Ein Verständnis für die besonderen Anforderungen an Führungskräfte im Leistungssport sowie deren Einfluss auf die sportliche und persönliche Entwicklung von Athlet:innen.

Die Studierenden können

- auf der Basis von Theorien zu Organisationen ihnen bekannte oder für das Berufsfeld relevante Organisationen analysieren.
- Führungsansätze und -modelle im Kontext von Athletenführung und Organisationsmanagement analysieren und anwenden.
- kommunikative und strategische Führungsinstrumente zielgerichtet einsetzen.
- komplexe Organisationsprozesse, einschließlich Planung, Motivation und Konfliktmanagement, in Sportorganisationen beurteilen und geeignete Handlungsstrategien für eine Organisationsentwicklung planen.

- ethische Fragestellungen und soziale Verantwortung in der Führung von Athlet:innen und Sportorganisationen reflektieren
- konkrete Herausforderungen der Führung im Leistungssport erkennen, analysieren und praxisorientierte Lösungsansätze entwickeln.

Inhalte:

- Strukturen unterschiedlicher Sportorganisationen
- Führungsstile und -modelle im Leistungssport
- Führung von Athlet:innen: Motivation, Entwicklung und Konfliktmanagement
- Individuelle und teambezogene Führungsstrategien
- Strategisches Management von Sportorganisationen
- Kommunikation und Entscheidungsprozesse in Führungskontexten
- Werteorientiertes Führen: Fairness, Transparenz und Integrität im Leistungssport

Weitere Informationen:

Modul Diagnostics and training in sport psychology

Diagnostics and training in sport psychology					**Abk. DiaTr.**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
3	**3**	**jährlich**	**1 Sem.**	**2**	**5**

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Sabine Schäfer-Cerasari
Dozent(innen)en	2 Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. International diagnostics and training in psychology, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (b)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 23 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 127 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- einen systematischen Überblick über Gegenstande, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder der Sportpsychologie.
- Grundkenntnisse in den Bereichen Physiologie, Lernen und Gedächtnis, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Kognitionen, Motivation, Gruppe und Mannschaft und Führung
- Vertieftes Wissen über psychologische Belastung und Beanspruchung im Sport, diagnostische Strategien und Methoden, psychoregulative Verfahren und psychologisches Coaching

Die Studierenden können

- für Sportarten bzw. Sportsituationen die psychischen Anforderungen beschreiben.
- mentale Probleme in Training und Wettkampf diagnostisch erfassen.
- psychologische Interventionen beschreiben und kritisch reflektieren.
- psychologische Interventionen in der Praxis bei Individual- und Mannschaftssportarten planen, durchführen und evaluieren.

Inhalte:

- Verfahren und Methoden der Diagnostik aus psychologischer Perspektive

- Optimierung der sportlichen Leistung
- Sportpsychologische Verfahren zur Motivationsregulation
- Sportpsychologische Verfahren der Emotionsregulation
- Sportpsychologische Verfahren zur Optimierung der Bewegungsregulation (Mentales Fertigkeitstrainings)
- Teamdiagnose
- Coaching

Weitere Informationen:

Modul Performance analysis & data-science

Performance analysis & data-science					**Abk. PerfAn**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
4	**4**	**jährlich**	**1 Sem.**	**2**	**5**

Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Dr. Pascal Bauer
Dozent(innen)en	Lehrkräfte der Fachrichtung
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Performance analysis, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung, kognitiver Kompetenztest (b)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 23 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Seminare: 127 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden können

- physische, technische und taktische Performance-Komponenten verschiedener Sportarten kritisch bewerten
- Methoden und Metriken zur Quantifizierung von Performance im Sport kritisch bewerten
- Standardmethoden der Datenwissenschaft (z.B. Clustering, Klassifizierung, Regression) eigenständig anhand von Datensätzen im Sport in etablierten Programmiersprachen (z.B. Python, R) anwenden
- komplexe Konzepte der Performance Analyse kritisch mit Praktiker*innen diskutieren
- strukturierte Videoanalysen eigenständig durchführen
- Anwendungsfelder (z.B. Belastungssteuerung, Scouting, Spielanalyse) und etablierte Arbeitsfelder und Rollen im Leistungssport (z.B. Head of Performance, Data-Scientist, Data Analyst) beschreiben

Inhalte:

- Basiskonzepte von Performance-Analysis Analyse (physisch, technisch und taktisch)
- Basiskonzepte im Bereich der Datenwissenschaften (z.B. Clustering, Klassifizierung, Regression, Validierung)
- Einführung im Umgang mit etablierten Programmiersprachen (z.B. Python, R) anhand von Datensätzen im Sport

- Einführung in etablierte Key-Performance Indikatoren verschiedener Sportarten (z.B. Expected Goals, Strokes Gained, …)

Weitere Informationen:

Modul Coaching and communication in the elite sport environment

Coaching and communication in the elite sport environment					**Abk. CoachCom**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
4	**4**	**jährlich**	**1 Sem.**	**2**	**5**

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Sabine Schäfer
Dozent(innen)en	Lehrkräfte der Fachrichtung
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Coaching and communication in the elite sports environment, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung, kognitiver Kompetenztest (b)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 23 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 127 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden besitzen

- grundlegende Kenntnisse über Kommunikationstheorien und die Bedeutung der Beziehungsebenen in der Kommunikation: Sach- und Gefühlsebene
- erweiterte Kenntnisse über Gesprächsstrategien, Frage- und Verhandlungstechniken

Die Studierenden können

- kompetent und empathisch mit kulturellen Unterschieden im Kommunikationsverhalten umgehen
- bei der Planung und Implementation von Interventionen auf die individuellen Bedürfnisse der Klienten eingehen

Inhalte:

- Kommunikationstheorien

Weitere Informationen:

Modul Skill acquisition in motor and cognitive domains

Skill acquisition in motor and cognitive domains					**Abk. SkillAqu**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
3	**3**	**jährlich**	**1 Sem.**	**2**	**5**

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Sabine Schäfer
Dozent(innen)en	Lehrkräfte der Fachrichtung
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Skill acquisition in motor and cognitive domains, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung, kognitiver Kompetenztest (b)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 23 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 127 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden besitzen

- fundiertes Wissen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede motorischer und kognitiver Lernprozesse

Die Studierenden können

- Lernende beim Erwerb von motorischen und kognitiven Kompetenzen unterstützen motorische und kognitive Lernprozesse unter Berücksichtigung der psychologischen
- Voraussetzungen der Lernenden optimieren

Inhalte:

- Theorien und Befunde zum kognitiven und motorischen Lernen
- Befunde aus der Expertise-Forschung
- Diskussion der Implikationen von Theorien und wissenschaftlichen Befunden für die Praxis

Weitere Informationen:

Modul Testing in high-performance sport

Testing in high-performance sport					**Abk. TestingHP**
Studiensemester 1 oder 4	**Regelstudiensem. 1 oder 4**	**Turnus alle drei Semester**	**Dauer 1 Sem.**	**SWS 2**	**ECTS-Punkte 5**

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(innen)en	Lehrkräfte der Fachrichtung
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Testing in high-performance sport, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung, kognitiver Kompetenztest (b)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 23 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Seminare: 127 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden besitzen

- Fundierte Kenntnisse über sportspezifische, leistungsrelevante Parameter und deren Erhebung mittels moderner Mess- und Analysemethoden.
- Wissen über die Entwicklung, Durchführung und Bewertung von Feldtests (z. B. Agility, Velocity, Jump Performance) sowie die Anwendung fortschrittlicher Technologien zur Leistungsdiagnostik.
- Ein Verständnis für die praktische Relevanz diagnostischer Verfahren in verschiedenen Leistungssportarten und deren Anwendung zur Optimierung von Training und Wettkampf.
- Grundlagenwissen über wissenschaftliche Literatur zu Tests und Messmethoden im Hochleistungssport sowie deren Übertragung auf die Praxis.

Die Studierenden können

- Leistungsrelevante Parameter unter Berücksichtigung sportspezifischer Anforderungen messen und kritisch bewerten.
- Tests und Messprotokolle für spezifische Fragestellungen entwickeln, anpassen und durchführen.
- Praktische Fragestellungen aus dem Leistungssport auf Basis moderner diagnostischer Verfahren bearbeiten.

- Daten aus unterschiedlichen Messmethoden analysieren, interpretieren und für Athleten und Coaches verständlich aufbereiten.
- Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Methodik von Tests und Messverfahren auf praktische Anwendungen übertragen.
- Feedback-Mechanismen entwickeln und anwenden, um Athleten und Coaches datengestützte Rückmeldungen zu geben.

Inhalte:

- Entwicklung und Durchführung von Feldtests (z. B. Agility, Velocity, Jump Performance).
- Einführung in moderne Technologien zur Erhebung und Analyse leistungsrelevanter Parameter (z. B. Bewegungs- und Muskelaktivitätsmessung).
- Analyse und Interpretation von Daten aus sportdiagnostischen Verfahren.
- Planung und Durchführung von Datenerhebungen unter realen Praxisbedingungen.
- Literaturrecherche und Entwicklung wissenschaftlich fundierter Testprotokolle.
- Rückmeldung von Ergebnissen an Athleten und Coaches (Erstellung von Berichten, Feedbackgespräche).
- Vergleich und Bewertung unterschiedlicher Testverfahren und deren Validität in der Sportpraxis.
- Vermittlung relevanter Grundlagentheorien zu diagnostischen Methoden und deren Anwendung im Hochleistungssport.

Weitere Informationen:

Modul Advanced research methods and statistics in social sciences

Advanced research methods and statistics in social sciences					**Abk. AdvResMeth**
Studiensemester 1 oder 4	**Regelstudiensem. 1 oder 4**	**Turnus alle 3 Semester**	**Dauer 1 Sem.**	**SWS 2**	**ECTS-Punkte 5**

Modulverantwortlicher	PD Dr. Werner Pitsch
Dozent(innen)en	Lehrkräfte der Fachrichtung
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Advanced research methods and statistics in social sciences, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung, kognitiver Kompetenztest (b)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 23 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Seminare: 127 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Seminarprüfung

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse von Erhebungs- und Analyseverfahren, die über die in einzelnen Disziplinen der Sportwissenschaft regelmäßig eingesetzten Verfahren hinausgehen
- Kenntnisse mehrfaktorieller, multivariater und nichtlinearer komplexer statistischer Verfahren.

Die Studierenden können

- Komplexe Probleme und Sachverhalte angemessen strukturieren und so einem empirisch-wissenschaftlichen Zugang hierzu entwickeln.
- Für komplexe Probleme und Sachverhalte angemessene Messverfahren, statistische Modelle und Analyseinstrumente anwenden
  Die Ergebnisse solcher Analysen verständlich darlegen und interpretieren.

Inhalte:

- Modelle individueller Leistungsentwicklung
- Analyse sozialer und ökonomischer Netzwerke
- Indirekte Befragungsmethoden

Weitere Informationen:

Modul Science and medicine in football

Science and medicine in football					**Abk. SciMedFoot**
Studiensemester 1 oder 4	**Regelstudiensem. 1 oder 4**	**Turnus alle 3 Semester**	**Dauer 1 Sem.**	**SWS 2**	**ECTS-Punkte 5**

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(innen)en	Meyer, PhD-Studenten
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport", freier Zugang für andere Studiengänge
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Science and Medicine in Football, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung, kognitiver Kompetenztest (b)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 23 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Seminare: 127 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden besitzen

- fundierte Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Physiologie, Gesundheit und Fußball, verstehen die aktuellen Themen auf lokaler und internationaler Ebene und wissen, wie sie dieses Wissen in einem leistungsbezogenen Kontext anwenden können.
- Kenntnisse, um Trainingsprogramme zu analysieren, planen und entwickeln sowie leistungsdiagnostische Instrumente für bestimmte Spieler und/oder Situationen durchzuführen.
- Ein umfassendes Verständnis der fußballwissenschaftlichen Literatur.

Inhalte:

- Aktuelle Themen in der Fußballforschung; z. B. aktuelle Methoden zur Quantifizierung der körperlichen Belastung während der Saisonphase von Profifußballern; die wichtigsten Spielparameter im Profifußball und wie sie im Hinblick auf Belastung und Verletzungsanfälligkeit interpretiert werden können
- Ermittlung der derzeit angewandten Trainingsmethoden und der Möglichkeiten zur Verbesserung der individuellen Leistung und der Mannschaftsleistung.
- Aktuelle Methoden, wie Fußballspieler auf überfüllte Spielpläne, nationale oder internationale Reisen und unterschiedliche Umweltbedingungen vorbereitet werden können.
- Evidenzbasierte Erholungsmethoden, die von Spitzenvereinen sowohl in der Vor- als auch

in der Saisonphase eingesetzt werden.

- Epidemiologie von Verletzungen im Profifußball, inklusive der Analyse von Verletzungssituationen, und wie diese durch den Einsatz von Instrumenten zur Verletzungsprävention (z. B. Screening-Verfahren, gezielte Trainingsvorgaben) verhindert werden könnten.
- Die (zeitliche) Entwicklung der Spielcharakteristika des weiblichen Profifußballs.
- Aktuelle „fußballspezifische“ Leistungstests. Sind diese Tests tatsächlich fußballspezifisch, und wenn ja, wie lassen sie sich auf das tatsächliche Spielgeschehen beziehen?
- Analyse der aktuellen Wege der Talentidentifizierung und insbesondere die Trainingsansätze im Jugendfußball.
- Einflüsse von psychologischen Stressoren im Fußball.

Weitere Informationen:

Modul Infectious diseases in high-performance sport

Infectious diseases in high-performance sport					**Abk. InfecDis**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus alle**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
4	**4**	**3 Semester**	**1 Sem.**	**2**	**5**

Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(innen)en	Prof. Tim Meyer, Prof. Barbara Gärtner
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport", freier Zugang für andere Studiengänge
Lehrveranstaltungen/SWS	S. Infectious diseases in high-performance sport, 2 SWS, 5 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung, kognitiver Kompetenztest (b)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. Präsenzzeiten: Seminare: 23 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Seminare: 127 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse, um Infektionskrankheiten und eine Anfälligkeit für ihre Ausbreitung in Sportlerkreisen zu erkennen.
- Kenntnisse über Faktoren die die Wahrscheinlichkeit des Ausbruchs von Infektionskrankheiten in Sportlerkreisen/-mannschaften beeinflussen.
- Wissen über sportart(gruppen-)spezifische Aspekte der Hygiene und Infektanfälligkeit.
- Kenntnisse über die spezifischen Methoden der infektiologischen Forschung und ihre Unterschiede zu „typischen" Studien kennen.
- Kenntnisse über die Wirksamkeit von Präventionsmethoden gegen Infektionskrankheiten im Umfeld von Athleten.

Die Studierenden können

- verschiedene Arten von Infektionen bei Sportlern zu differenzieren.
- unterschiedliche Wege der Infektionsausbreitung charakterisieren und ihre Effekte sportartspezifisch analysieren.
- Die Gefährdung von Mannschaftskameraden durch infizierte Sportler einschätzen typische Wege der Infektionsverbreitung unter Sportlern zu beurteilen.
- präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionskrankheiten in Trainingsgruppen zu planen.

Inhalte:

- Infektionserreger und Übertragungswege
- Arten der Immunreaktion
- Änderungen der Immunreaktion durch leistungssportliches Training
- allgemeine Grundsätze der Infektionsprävention (einschließlich Impfung)
- dokumentierte Infektionsausbrüche im Sport (case studies)
- Hautinfektionen und Leistungssport
- Luftübertragene Infektionen und Spitzensport
- Covid-19 und Spitzensport
- GI-Infektionen (fäkal-orale Übertragung) und Spitzensport
- vektorübertragene Infektionen und Spitzensport
- parenterale Infektionen und Spitzensport

Weitere Informationen:
Sporthygiene ist ein relativ neuer Bereich, der durch die Covid-19 Pandemie verstärkt in den Fokus gerückt ist. Sie befasst sich mit dem Schutz von Sportlern vor Infektionskrankheiten. Aufgrund des Mangels an prospektiven wissenschaftlichen Arbeiten auf diesem Gebiet wird sich das Seminar sehr stark auf Fallberichte und Fallserien mit spezifischen epidemiologischen Verfahren zur Untersuchung des Auftretens von Infektionskrankheiten bei Sportlern und Mannschaften/Gruppen beziehen. Einführungen in die Grundlagen der Infektiologie, Immunmechanismen und Impfung werden sportartspezifischen Themen vorangestellt, die von den Studierenden über Präsentationen und Ortstermine vermittelt werden. Die Themenwahl hängt von der Anzahl der teilnehmenden Studierenden ab.

Modul Project / work placement / internship

Project / work placement / internship					**Abk. Intern**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
3-4	**3**	**jährlich**	**1 Sem.**	**2**	**10**

Modulverantwortlicher	Dr. Sabrina Forster
Dozent(innen)en	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
Lehrveranstaltungen/SWS	P. Projekt oder vierwöchiges Praktikum, 10 CP
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Bescheinigung der Einrichtung und Bericht (ub)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 300 Std. Präsenzzeiten: Praktikum: 200 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Praktikum: 100 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden sollen mit der konkreten wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen eines Projekts konfrontiert werden und auf diese Weise die Vor- und Nachteile des intensiven wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.
- Die Studierenden sollen im Rahmen eines Praktikums mit der Arbeit internationalen Leistungssport konfrontiert werden und auf diese Weise die Vor- und Nachteile der Arbeit mit Hochleistungssportlern kennenlernen.
- Aus der Arbeit in einem Projekt oder Praktikum sollten u. U. wissenschaftlich relevante Fragestellungen für die Master-Arbeit entwickelt werden.

Inhalte:

- Mitarbeit in einem konkreten sportwissenschaftlichen oder sportmedizinischen Projekt.
- Praktikum in einer Einrichtung des nationalen oder internationalen Leistungssports (z. B. Eliteschule des Sports, Olympiastützpunkt, internationale Partner).

Weitere Informationen:

Modul Master-Thesis

Master-Thesis					**Abk. Thesis**
Studiensemester	**Regelstudiensem.**	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS-Punkte**
4	**4**	**jährlich**	**1 Sem.**	**2**	**20**

Modulverantwortlicher	Prof. Sabine Schäfer
Dozent(innen)en	4 Lehrkräfte der Fachrichtung
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
Lehrveranstaltungen/SWS	
Zulassungsvoraussetzungen	
Leistungskontrollen/Prüfungen	Master-Thesis (b)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 600 Std. Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge: Praktikum: 600 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Modulelements Master-Thesis

Lernziele/Kompetenzen:

Die Master-Arbeit stellt den Abschluss des Master-Studiums dar. Die Studierenden benutzen die von ihnen erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, um ein sportwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und quellenorientiert zu bearbeiten und schriftlich in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Master-Arbeit) in einer überzeugenden, sowohl fachwissenschaftlich als auch didaktisch anspruchsvollen Art und Weise zu präsentieren.

Weitere Informationen:

Übersicht über ECTS

Module	**CP**	**SWS**
Pflichtbereich		
Research design and evaluation	20	8
Medicine and physiology in high-performance sport	15	6
Biomechanics and motor control	15	6
Developing the elite athlete	10	4
Training and competition in elite sport	15	6
Social issues in elite sport	10	4
Wahlbereich		
Leading athletes and sports organizations	5	2
Diagnostics and training in sport psychology	5	2
Performance analysis and data science	5	2
Coaching and communication in the elite sport environment	5	2
Skill acquisition in motor and cognitive domains	5	2
Testing in high-performance sport	5	2
Advanced research methods and statistics in social sciences	5	2
Science and medicine in football	5	2
Project / work placement / internship	4	2
Modul Master-Thesis	20	8